



# Starker Saisonauftakt trotz Rückschlag: Gmünder Tanzpaar überzeugt national und international

Erfolgreiche Starts bei Deutscher Meisterschaft und Europameisterschaft trotz verletzungsbedingter Pause  
• Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft • Düsseldorf und Berlin • 2026-03-01



Leila Abourjeily-Patzl und Artem Tumantsov bei einer ausdrucksstarken Lateinperformance

Schwäbisch Gmünd – Trotz einer verletzungsbedingten Trainingspause gelang Leila Abourjeily-Patzl und Artem Tumantsov vom Tanzclub Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd ein bemerkenswerter Start in die Turniersaison. Mit überzeugenden Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft sowie der Europameisterschaft stellte das Paar eindrucksvoll seine Entwicklung unter Beweis.

Die Vorbereitung auf die Saison war ursprünglich klar strukturiert und auf die Landesmeisterschaft im Februar ausgerichtet. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die Weiterentwicklung der Paarharmonie, musikalische Ausdruckskraft sowie technische Präzision. Eine schwere Verletzung von Abourjeily-Patzl an Weihnachten 2025 führte jedoch zu einer rund dreimonatigen Trainingspause und stellte das Paar vor große Herausforderungen. Ein vollständiger Trainingsstopp wurde vermieden, stattdessen passten die beiden ihr Training gezielt an und legten den Fokus verstärkt auf Technik und saubere Bewegungsabläufe.

Auf die Teilnahme an der Landesmeisterschaft musste das Paar verzichten. Durch eine Ausnahmegenehmigung des Deutschen Tanzsportverbandes, gestützt durch ein ärztliches Attest, war dennoch ein Start bei der Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf möglich. In einem starken Teilnehmerfeld

von 36 Paaren präsentierten sich Abourjeily-Patzl und Tumantsov überzeugend und erreichten mit 40 von 45 möglichen Kreuzen sicher die nächste Runde. Im weiteren Turnierverlauf steigerten sie sich kontinuierlich und verpassten mit 21 Kreuzen in der Zwischenrunde nur knapp den Einzug ins Halbfinale. Am Ende stand ein respektabler 13. Platz zu Buche.

Bereits eine Woche später folgte mit der Europameisterschaft in Berlin der nächste Höhepunkt. In einem großen und international stark besetzten Starterfeld überzeugte das Gmünder Paar erneut. Mit 44 von 45 Kreuzen zogen sie souverän in die zweite Runde ein, erreichten mit 37 Kreuzen die dritte Runde und qualifizierten sich schließlich mit 31 Kreuzen für das Viertelfinale. Dort trafen sie auf internationale Spitzenpaare und belegten am Ende Rang 21 von 61 Paaren.

Sowohl bei der Deutschen Meisterschaft als auch bei der Europameisterschaft waren Abourjeily-Patzl und Tumantsov das bestplatzierte Paar aus Baden-Württemberg. Die Ergebnisse unterstreichen die positive Entwicklung des Paares trotz der erschwerten Vorbereitung.

Mit dem internationalen Turnier „Hessen tanzt“ im Mai steht bereits die nächste Herausforderung an. Gemeinsam mit weiteren Paaren des Tanzclub Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd wird das Duo dort erneut an den Start gehen und seine kontinuierliche Entwicklung weiter vorantreiben.